



ABFALL - WIRTSCHAFTSBILANZ FÜR DAS JAHR 2012 S I C A



1



Inhaltsverzeichnis

	Seite
○ 1. Allgemeines	8
○ 1.1 Öffentlichkeitsarbeit	8
○ 2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur- SICA	9
○ 2.1 Strukturen der Abfallverwertung	9
○ 2.1.1 Organische Abfälle	10
○ 2.1.2 Altpapier	12
○ 2.1.3 Altglas	14
○ 2.1.4 Altmetall	15
○ 2.1.5 Problemstoffe	16
○ 2.1.6 Kunststoffe	17
○ 2.1.7 Inerte Stoffe	17
○ 2.1.8 Elektroschrott	17
○ 2.1.9 Sonstige Abfälle	18
○ 2.1.10 Gebrauchtwaren	19
○ 2.1.11 PMG-Verpackungen	19
○ 2.2 Strukturen der Abfallentsorgung	20
○ 3. Mengenaufkommen in 2012	22
○ 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe	22
○ 3.1.1 Organische Abfälle	22
○ 3.1.2 Altpapier	22
○ 3.1.3 Altglas	23
○ 3.1.4 Altmetall	24
○ 3.1.5 Problemstoffe	25
○ 3.1.6 Kunststoffe	26

Inhaltsverzeichnis

	Seite
○ 3.1.7 Inerte Stoffe	26
○ 3.1.8 Kühlgeräte	26
○ 3.1.9 Sonstige Abfälle	26
○ 3.1.10 Gebrauchtwaren	27
○ 3.1.11 PMG-Verpackungen	27
○ 3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	28
○ 4. Entwicklung des Abfallaufkommens	29
○ 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen	29
○ 4.1.1 Organische Abfälle	29
○ 4.1.2 Altpapier	31
○ 4.1.3 Altglas	32
○ 4.1.4 Altmetall	33
○ 4.1.5 Problemstoffe	34
○ 4.1.6 Kunststoffe	35
○ 4.1.7 Inerte Stoffe	36
○ 4.1.8 Kühlgeräte	37
○ 4.1.9 Sonstige Abfälle	38
○ 4.1.10 PMG-Verpackungen	39
○ 4.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	40
○ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (spezifisches Abfallaufkommen)	42
○ 5. Abfallströme	44
○ 6. Gesamtbilanz 2012	45
○ 7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2011 / 2012	46

Tabellenverzeichnis

	Seite
○ Tabelle 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2012	10
○ Tabelle 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ im Jahr 2012	12
○ Tabelle 3: Altpapiercontainerverteilung im Syndikatsgebiet	13
○ Tabelle 4: Altglascontainerverteilung im Syndikatsgebiet	14
○ Tabelle 5: Verteilung der Altbatteriesammelbehälter 16	
○ Tabelle 6: Verteilung der Container für Textilien im Syndikatsgebiet 18	
○ Tabelle 7: Restabfallbehälterstruktur im Syndikatsgebiet	20
○ Tabelle 9: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2012	22
○ Tabelle 10: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinde im Berichtsjahr 2012	23
○ Tabelle 11: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2012	24
○ Tabelle 12: Separat über die „Mobile SuperDrecksKëscht fir Biiirger“ erfasste Problemstoffmenge im Berichtsjahr 2012	25

Tabellenverzeichnis

	Seite
○ Tabelle 13: Im Berichtsjahr 2012 erfasste Gesamtmenge an Problemstoffen im Syndikatsgebiet	25
○ Tabelle 14: Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2012	26
○ Tabelle 15: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2012	27
○ Tabelle 16: Menge der im Berichtsjahr 2012 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelage angelieferten Abfälle	28
○ Tabelle 17: Entwicklung der Altmetallmenge im Zeitraum 1993 bis 2012	33
○ Tabelle 18: Entwicklung der Problemafallmengen im Zeitraum 1994 bis 2012	34
○ Tabelle 19: Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1996 bis 2012	35
○ Tabelle 20: Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2012	36

Tabellenverzeichnis

	Seite
• Tabelle 21: Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2012	38
• Tabelle 22: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2012	39
• Tabelle 23: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 2003 bis 2012	40
• Tabelle 24: Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SI CA-Gemeinden	42
• Tabelle 25: SI CA - Gesamtabfallaufkommen 2012	45
• Tabelle 26: Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2011 / 2012	46
• Tabelle 27: Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2011 / 2012	47

SICA - Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2012

Vorbemerkung

- *Nach § 17 Abs. 5 des Gesetzes vom 17. Juni 1994* über die Vermeidung und Verwaltung von Abfällen sind die Gemeinden verpflichtet jeweils für das abgelaufene Jahr eine Abfallbilanz zu erstellen.
- Mit der hier vorliegenden Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2012 kommt das Syndicat intercommunal pour l'hygiène publique du Canton de Capellen (**SICA**) dieser gesetzlichen Verpflichtung für die Mitgliedsgemeinden Bertrange, Garnich, Kehlen, Koerich, Kopstal, Mamer, Septfontaines und Steinfort nach.

1. Allgemeines

1.1 Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr 2012 führte das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die in der Folge aufgeführten Aktivitäten im Rahmen einer langfristig ausgelegten informativen und sensibilisierenden Öffentlichkeitsarbeit aus.

- Erstellung eines Umweltkalenders und Verteilung an alle Haushalte in den Syndikatsgemeinden. Dem Kalender konnten sowohl die jeweiligen Sammeltermine von Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfall, Schrott, Papier, Glas, Heckenschnitt und PMG-Verpackungen als auch weitergehende Informationen zu den Möglichkeiten der getrennten Entsorgung von Abfallfraktionen (wie z.B. Depotcontainerstandorte, Abgabemöglichkeiten im Recyclingcenter) im Syndikatsgebiet entnommen werden.
- Erstellung und Verteilung an alle Haushalte eines Sortierleitfadens zur optimalen Entsorgung von organischen Abfällen
- Verteilung der Broschüre „Abfallbehandlung in den SICA-Gemeinden an neue Einwohner.
- Geführte Besichtigungen für Schulklassen und andere Gruppen durch den Recyclinghof
- Verteilung der Bücher „Wir entdecken das Recycling“ an Schulklassen
- SICA im Internet – www.SICA.lu
- Informationen über die Einrichtungen des SICA sowie die aktuellen Abfuhrpläne der SICA-Gemeinden.

2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA

- Gemäß den gesetzlichen Rahmenbedingungen sind die angefallenen Abfälle soweit technisch und wirtschaftlich vertretbar, einer stofflichen Verwertung zuzuführen. Dementsprechend haben die Kommunen geeignete Infrastrukturen zur separaten Erfassung verwertbarer Abfallfraktionen sowie schadstoffhaltiger Abfälle aufzubauen und zu betreiben sowie Anreize zur Nutzung derselbigen zu schaffen. Diesen gesetzlichen Vorgaben kommt das Abfallwirtschaftssyndikat SICA wie in der Folge beschrieben nach.
- Die nicht verwertbaren, angefallenen Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

2.1 Strukturen der Abfallverwertung

- Den Haushalten in den SICA-Mitgliedsgemeinden werden die in der Folge beschriebenen Möglichkeiten zur separaten Abgabe verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle angeboten.

2.1.1 Organische Abfälle

o Biotonne

Zur separaten Verwertung von organischem Küchen- und Gartenabfall bietet das Abfall-wirtschaftssyndikat SICA die sog. „Biotonne“ an, die jeder Bürger auf freiwilliger Basis nutzen kann. Die Entleerung der Biotonnen (MGB's 120 l, 240 l, 660 l und 1.100 l) erfolgt vom 15.03. bis 15.11. eines jeden Jahres wöchentlich und während des übrigen Zeitraumes 14-tägig. Für die Nutzung ist eine Gewichtstaxe zu zahlen. D.h., das Gewicht der über die Biotonne bereitgestellten organischen Abfälle wird über das Sammelfahrzeug festgestellt und dem Haushalt in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung der Biotonne besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der organischen Abfälle über die graue Reststofftonne keine Entleerungstaxe verlangt wird und zudem die Gewichtstaxe für die Nutzung der grauen Reststofftonne höher ist als diejenige der Biotonne.

Tab. 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2012

Die Anzahl der angemeldeten Biotonnen – 7642 – ist gegenüber dem Vorjahr (7491) leicht gestiegen + 2,02 %.

Daten: Stand Dezember 2012

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]				Anschlussquote total [%]
	120 l	240 l	660/1100 l	Summe	
Bertrange	605	740	11	1359	49,69%
Garnich	104	324	2	430	62,26%
Kehlen	300	1045	9	1354	71,80%
Koerich	157	306	0	463	55,42%
Kopstal	248	501	4	753	60,14%
Mamer	735	1289	7	2031	70,34%
Septfontaines	33	90	0	123	36,74%
Steinfort	247	881	1	1129	61,03%
Σ□□□Ø	2432	5176	34	7642	61,28%

2.1.1 Organische Abfälle

- Abfuhr von sperrigem Grünschnitt, Heckenschnitt

Während des ganzen Jahres werden monatliche Abfuhrungen für sperrigen Grünschnitt (Hecken- und Baumschnitt) angeboten, die ohne zusätzliche Gebühren in Anspruch genommen werden können. Die hierbei anfallenden Kosten sind in die Grundtaxe einkalkuliert. Die Abfuhr des sperrigen Grünschnitts erfolgt nach Anmeldung .

- Direktanlieferung an der SICA-Sammelstelle in Mamer

Neben der monatlichen Sammlung über die SICA-Abfuhrungen besteht für jeden Haushalt im Syndikatsgebiet auch die Möglichkeit der Direktanlieferung seines Heckenschnitts und Baumschnitts an der Sammelstelle in Mamer (alte Kompostanlage).

Dieses Material wird dort gehäckselt und der thermischen Verwertung zugeführt.

- Direktanlieferung an der Naturgasanlage in Kehlen

Neben der monatlichen Sammlung über die SICA-Abfuhrungen besteht für jeden Haushalt im Syndikatsgebiet auch die Möglichkeit der Direktanlieferung seines Grasschnitts an der NGK. Dieses Material wird dort genutzt zur Biogasherstellung.

- Abgabe und Sammelstelle für Grasschnitt und Heckenschnitt im Recycling-Park in Kehlen (maximales Volumen 100L)

2.1.2 Altpapier

- Die Haushalte in den Syndikatsgemeinden haben die Möglichkeit auf freiwilliger Basis eine sog. „Papiertonne“ zur separaten Entsorgung von Papier und Pappe zu nutzen. Die Entleerung der Papiertonnen (MGB's 120 l, 240 l, 660 l und 1.100 l) erfolgt im Turnus von 4 Wochen. Für die Nutzung ist eine Entleerungstaxe zu zahlen. D.h., den Haushalten wird die Anzahl der über das Sammelfahrzeug registrierten Entleerungen pro Abrechnungszeitraum in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der Papierfraktion über die Reststofftonne keine Gewichtstaxe verlangt wird.

Tab. 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ (gemeindebezogen und total) im Berichtsjahr 2012

Daten: Stand Dezember 2012

Die Anzahl der angemeldeten Papiertonnen ist gegenüber dem Vorjahr von 4020 auf 4331 Gefäße gestiegen + 7,74 %.

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschluss quote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	2	717	32	38	789	28,85%
Garnich	10	175	0	3	188	27,22%
Kehlen	10	653	1	24	688	36,48%
Koerich	18	334	0	18	370	44,29%
Kopstal	23	347	3	7	380	30,35%
Mamer	47	1126	13	51	1237	42,84%
Septfontaines	10	46	0	1	57	17,03%
Steinfort	10	570	0	42	622	33,62%
Σ□□□Ø	130	3968	46	184	4331	34,73%

2.1.2 Altpapier

- Depotcontainer

Neben der Nutzung der Papiertonne bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA zudem den Haushalten in den Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit der separaten Entsorgung der Papierfraktion über Depotcontainer und Großcontainer (in den Gemeinden Mamer, Bertrange und Steinfort sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) an. Die Kosten für die Miete und Entleerung der Container sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

In der Gemeinde Koerich wurden die Depotcontainer entfernt im Rahmen des Pilotprojektes „Haus-zu Hausammlung“ Glas.

Die Verteilung der Container auf die Mitgliedsgemeinden kann Tabelle 3 entnommen werden.

Tab. 3: Altpapiercontainerverteilung im Syndikatsgebiet

Gemeinde	Anzahl der Depotcontainer	Anzahl der Großcontainer
Bertrange	0	2
Garnich	5	-
Kehlen*	3	2
Koerich	0	-
Kopstal	8	-
Mamer	13	-
Septfontaines	3	-
Steinfort	5	2
Σ	37	6

- Recyclingpark

Papier und Pappe kann auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen abgegeben werden. Auch die diesbezüglich anfallenden Kosten sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

* Großcontainer Recyclingpark Kehlen

mai 2013

2.1.3 Altglas

○ Depotcontainer

Für die separate Entsorgung von Altglas stehen in den Syndikatsgemeinden Depotcontainer und Großcontainer (in den Gemeinden Mamer, Bertrange und Steinfort sowie im SI CA-Recyclingpark in Kehlen) zur Verfügung. Die Kosten für die Miete und Entleerung sind in der Grundtaxe einkalkuliert. In der Gemeinde Koerich wurden die Depotcontainer entfernt im Rahmen des Pilotprojektes „Haus-zu-Haus-sammlung“ Glas.

Die Verteilung der Container auf die Mitgliedsgemeinden kann Tabelle 4 entnommen werden.

○ Recyclingpark

Analog zur Papierfraktion besteht auch im SI CA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung von Altglas.

Tab. 4: Altglascontainerverteilung im Syndikatsgebiet

Gemeinde	Anzahl der Depotcontainer	Anzahl der Großcontainer
Bertrange	1	1
Garnich	4	-
Kehlen *	3	1
Koerich	0	-
Kopstal	4	-
Mamer	0	1
Septfontaines	3	-
Steinfort	3	1
Σ	18	4

* Großcontainer Recyclingpark Kehlen

mai 2013

2.1.4 Altmetall

- Abfuhr von Altmetall

Das Abfallwirtschaftssyndikat SICA bietet eine separate Abfuhr von Altmetall im Turnus von 4 Wochen an. Die Altmetallabfuhr erfolgt nach Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu entrichten.

- Depotcontainer

Den Haushalten in der Gemeinde Garnich stehen zudem noch 4 Depotcontainer (Fassungsvolumen: 3 cbm) zur separaten Entsorgung von Dosenschrott zur Verfügung. Die hierfür anfallenden Kosten werden der Gemeinde Garnich in Rechnung gestellt. Dosenschrott kann allerdings auch in allen Syndikatsgemeinden über die PMG-Sammlung abgegeben werden (siehe Punkt 2.1.11)

- Recyclingpark

Analog zur Papierfraktion besteht auch für Altmetall im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung.

2.1.5 Problemstoffe

- SuperDrecksKëscht fir Bürger
Problemstoffe können vierteljährlich in den Syndikatsgemeinden über die im Auftrag des Umweltministeriums durchgeführten Sammlungen entsorgt werden.
- Sammelbehälter für Altbatterien
An verschiedenen Depotcontainerstandorten für Altpapier bzw. Altglas sowie in öffentlichen Einrichtungen sind Sammelbehälter zur separaten Entsorgung von Altbatterien (keine Autobatterien) installiert.
- Recyclingpark
Im SICA-Recyclingpark in Kehlen ist eine Annahmestelle für Problemstoffe eingerichtet. Hier können die Haushalte im Syndikatsgebiet ganzjährig ihre Problemstoffe abgeben.

2.1.6

2.1.7

2.1.8

Kunststoffe

Inerte Stoffe

Kühlgeräte

○ 2.1.6 Kunststoffe

Kunststoffe können im Syndikatsgebiet ganzjährig über den Recyclingpark entsorgt werden. Zudem besteht die Möglichkeit Kunststoffflaschen und -flakons über die PMG-Sammlung separat zu entsorgen (Siehe Punkt 2.1.11).

○ 2.1.7 Inerte Stoffe

- Recyclingpark

Für die separate Entsorgung von inerten Stoffen, wie Bauschutt und Erdaushub, stehen im Außenbereich des SI CA-Recyclingparks 2 Großcontainer (10m³) zur Verfügung. Seit 2011 werden die inerten Stoffe in folgenden Fraktionen im Recycling-Hof getrennt : 1. Erdaushub und Steine / 2. Gips / 3. Baustellenabfälle

- Bauschuttdeponien

Neben der Entsorgungsmöglichkeit über den Recyclingpark steht für die inerten Stoffe eine private Bauschuttdeponie (Carriere Closs, Gemeinde Kopstal) im Syndikatsgebiet zur Verfügung.

○ 2.1.8 Elektroschrott

- Abfuhr von Elektroschrott

Elektroschrott (Kühlgeräte, TV, Elektrogeräte) werden im Rahmen der Altmetallabfuhr mit eingesammelt. Allerdings bedarf es diesbezüglich der vorherigen Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu zahlen.

- Recyclingpark

Neben der separaten Entsorgung über die Schrottabfuhr besteht auch die ganzjährige Möglichkeit der Abgabe von Kühlgeräten im SI CA-Recyclingpark. In diesem Fall ist keine Taxe zu zahlen.

mai 2013

2.1.9 Sonstige Abfälle

Unter der Bezeichnung „Sonstige Abfälle“ werden die Fraktionen Textilien, Elektrogeräte, Reifen / Gummi, Verbundverpackungen (Getränkekartons) und Holz (behandelt/unbehandelt) zusammengefasst. Für diese Abfälle besteht grundsätzlich die Möglichkeit der separaten Entsorgung über den SICA-Recyclingpark. Weitere Entsorgungsmöglichkeiten dieser Abfälle sind in der Folge beschrieben.

- Alttextilien

Zweimal pro Jahr werden in den Syndikatsgemeinden Holsammlungen für Alttextilien von Kolping bzw. Aide aux Enfants Handicapés durchgeführt. Zudem hat Kolping 10 Container zur permanenten Abgabe von Alttextilien im Syndikatsgebiet aufgestellt.

- Verbundverpackungen

Verbundverpackungen können auch im Rahmen der PMG-Sammlung separat entsorgt werden (siehe Punkt 2.1.11).

Gemeinde	Anzahl der Container
Bertrange	-
Garnich	1
Kehlen	2
Koerich	-
Kopstal	2
Mamer	4
Septfontaines	-
Steinfort	1
Σ	10

Tab. 6: Verteilung der Container für Textilien im Syndikatsgebiet

mai 2013

2.1.10 Gebrauchtwaren

2.1.11 PMG-Verpackungen

◦ 2.1.10 Gebrauchtwaren

Noch funktionstüchtige Gebrauchtwaren können ganzjährig im SICA-Recyclingpark abgegeben werden. Hierfür wurde eigens ein sog. „Secondhandbereich“ eingerichtet. In diesem Bereich werden die Waren ausgestellt und interessierte Einwohner aus dem Syndikatsgebiet können diese alsdann unentgeltlich mitnehmen.

◦ 2.1.11 PMG-Verpackungen

Unter dem Begriff „PMG-Verpackungen“ werden die in der Folge näher beschriebenen Verpackungen zusammengefasst. Für die separate Entsorgung und Verwertung dieser Verpackungen stellt die VALORLUX asbl den Haushalten und Betrieben im Syndikatsgebiet blaue Kunststoffsäcke zur Verfügung die in einem 14-tägigen Turnus im Auftrag der VALORLUX vom SICA im Rahmen einer separaten Abfuhr eingesammelt werden.

- ✓ Plastikflaschen und –flakons:
Flaschen mit oder ohne Verschluss
Flakons mit oder ohne Verschluss
- ✓ Metallverpackungen:
Konservendosen
Getränkedosen
Aluminium-Speiseschalen
Verschlüsse und Deckel von Flaschen und Konservendosen.
Sonstige Behälter und Dosen
- ✓ Getränkekartons (oder andere Verbundverpackungen in Blockform):
Für Nahrungsmittel
Für Waschmittel und Weichspüler.

2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

Die dem Zuständigkeitsbereich des Abfallwirtschaftssyndikates SICA obliegenden nicht verwerteten Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Soweit es sich hierbei um nicht sperrige Hausabfälle und ähnliche Abfälle (Geschäftsmüll) handelt, werden diese in den Syndikatsgemeinden über sog. „Restabfallbehälter“ oder „Graue Tonnen“ erfasst, die mit einem Transponder ausgestattet sind. Die Entleerung dieser Behälter erfolgt im 14-tägigen Rhythmus mittels Müllsammelfahrzeugen die über eine Wiegeeinrichtung und ein Identifikations-System verfügen. Mit Hilfe der Transponder werden die Behälter sowie das Inhaltsgewicht der Behälter bei der Entleerung eindeutig den Haushalten zugeordnet. Die Anzahl der jeweiligen Entleerungen sowie das kumulierte Behälterinhaltsgewicht werden den jeweiligen Haushalten in Rechnung gestellt.

Neben der 14-tägigen Regelabfuhr besteht auch in begründeten Ausnahmesituationen die Möglichkeit einer wöchentlichen Behälterentleerung. Hierfür ist allerdings eine zusätzliche Taxe zu entrichten.

Die Anzahl der angemeldeten Restabfallbehälter – 13159 ist gegenüber dem Vorjahr (12910) um **1,93 %** gestiegen.

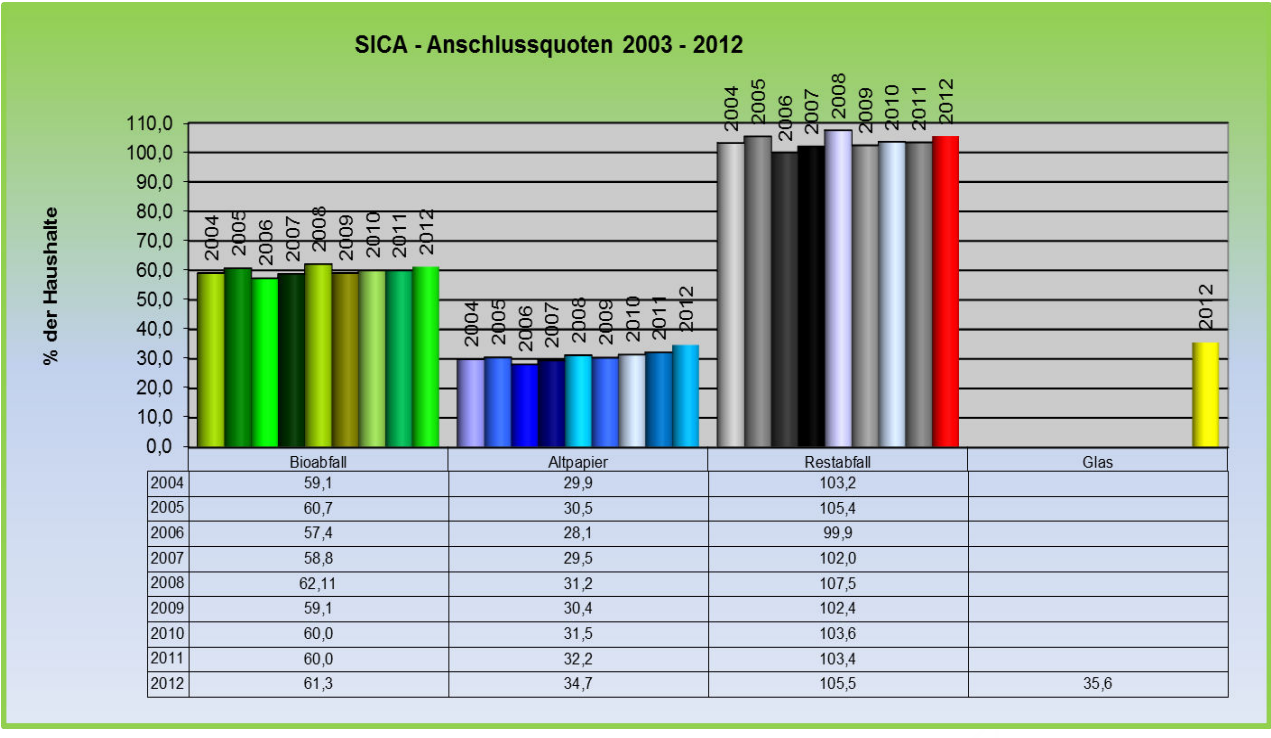
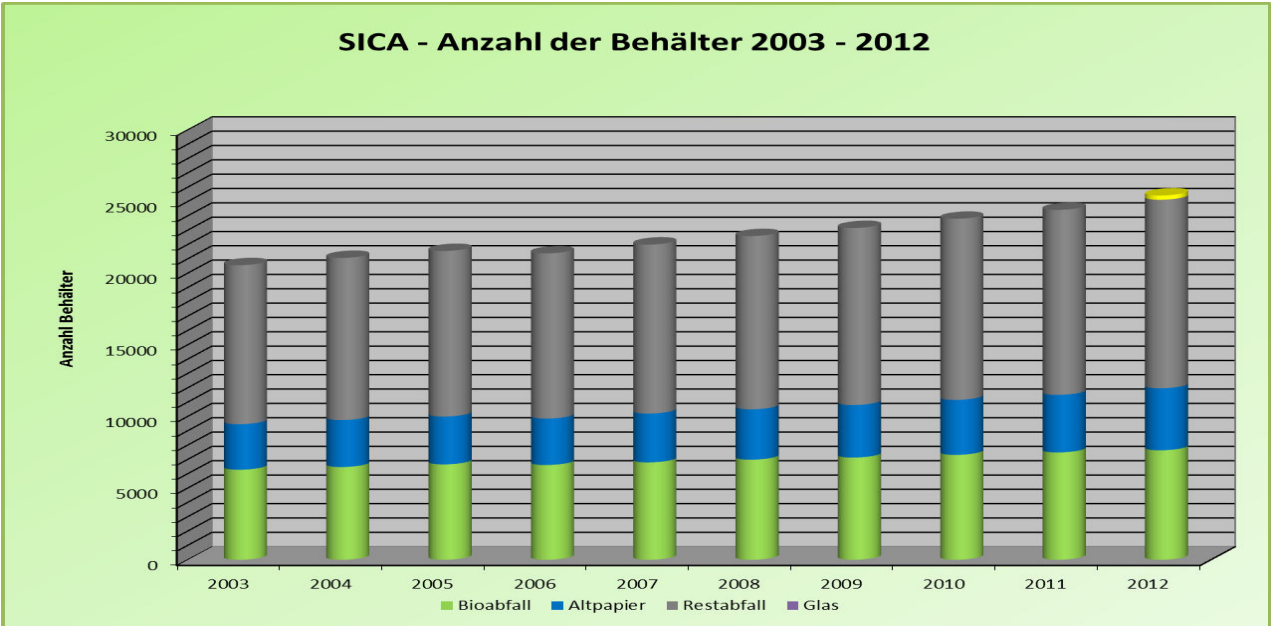
Die Abfuhr der sperrigen Restabfälle, die nicht über die Restmüllbehälter entsorgt werden können, erfolgt in den SICA-Gemeinden alle 4 Wochen auf Abruf, d.h. nach telefonischer Anmeldung beim SICA an festgesetzten Abfuhrterminen. Für die Abfuhr des Sperrmülls ist eine separate Taxe zu entrichten.

Die im Rahmen der vorgenannten Entsorgungspfade erfassten Abfälle werden der Müllverbrennungsanlage des Abfallwirtschaftssyndikates SIDOR in Leudelange zugeführt und dort thermisch behandelt.

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschlußquote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	1042	1039	51	71	2203	80,56%
Garnich	127	641	0	5	773	111,92%
Kehlen	1088	1016	9	77	2190	116,13%
Koerich	307	606	0	43	956	114,44%
Kopstal	425	913	7	28	1373	109,66%
Mamer	1277	1861	34	154	3326	115,19%
Septfontaines	126	189	0	14	329	98,28%
Steinfort	732	1196	5	76	2009	108,59%
Σ □ □ □ □	5124	7461	106	468	13159	105,52%

2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

- Zusammenfassung Anschlussquoten



3. Mengenaufkommen in 2012

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

3.1.2 Altpapier

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Papiertonne, Depotcontainer, Recyclingpark) separat erfassten Altpapiers kann der Tabelle 9 entnommen werden.

Das separat erfasste Altpapier wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 9: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2012

Gemeinde	Papier							
	Papiertonne [kg]	[kg/Ew.]	Depot- und Großcontainer [kg]	[kg/Ew.]	Recycling- park [kg]	[kg/E w.]	Summe [kg]	[kg/E w.]
Bertrange	179.868	26.38	160.820	23.58				
Garnich	24.776	12.93	113.248	59.11				
Kehlen	107.078	20.91	92.827	18.12				
Koerich	55.731	24.13	30.498	13.20				
Kopstal	61.100	18.81	113.344	34.89				
Mamer	190.977	24.51	127.136	16.32				
Septfontaines	6.507	7.88	39.731	48,10				
Steinfort	92.744	20.33	290.260	63,61				
Σ / Ø	718.781	22,05	967.864	29.69	580.340	17.80	2.266.985	69.55

3. Mengenaufkommen in 2012

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

3.1.3 Altglas

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Glastonne, Container, Recyclingpark) separat erfassten Altglases kann der Tabelle 10 entnommen werden.

Das separat erfasste Altglas wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 10: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinden in 2012

* Einführung der Glastonne in der Gemeinde Koerich 2012 im Pilotprojekt

Gemeinde	Glas							
	Glastonne [kg]	[kg/Ew.]	Depot- und Großcontainer [kg]	[kg/Ew.]	Recycling-park [kg]	[kg/Ew.]	Summe [kg]	[kg/Ew.]
Bertrange	/	/	128.275	18.81				
Garnich	/	/	81.895	42.74				
Kehlen	/	/	104.000	20.30				
Koerich*	26.835	11.62	35.035	15.17				
Kopstal	/	/	114.470	35.23				
Mamer	/	/	98.280	12.61				
Septfontaines	/	/	41.100	49.76				
Steinfort	/	/	213.325	46.75				
Σ / Ø	26.835	11.62	816.380	25.04	269.480	8.27	1.112.695	34.13

3. Mengenaufkommen in 2012

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

○ 3.1.4 Altmetall

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Altmetalls kann der Tabelle 11 entnommen werden.

Das separat erfasste Altmetall wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 11: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2012

Altmetall	Menge [kg]	kg/Ew.
Schrott Recyclingpark Und Holsammlung	278.720	8,55
Elektrokabel Recycling	5.140	0,16
Dosenschrott Depotcontainer Recyclingpark	5.205	0,16
Σ□□□Ø	289.065	8,87

3. Mengenaufkommen in 2012

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

• 3.1.5 Problemstoffe

Die Menge der im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Problemstoffe kann den Tabelle 13 entnommen werden.

Die separat erfassten Problemstoffe wurden über die Superdrecksbüchse der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Tab. 13: Im Berichtsjahr 2012 erfasste
Gesamtmenge an Problemstoffen im Syndikatsgebiet

Erfassungssystem	Gesamtmenge	[kg / Ew.]
	[kg]	
Mobile SDK	18.889	0.57
Stationäre SDK	169.479	5.20
Servicefahrzeug SDK	16.322	0.50
Σ □ □ □ Ø	204.690	6.28

In der Gesamtmenge sind die über die Batteriesammelbehälter separat erfassten Altbatterien nicht enthalten, da hierüber keine Angaben vorliegen

3. Mengenaufkommen in 2012

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

- 3.1.6 Kunststoffe

Im Berichtsjahr 2012 wurden im Recyclingpark Kehlen 62.79 t Kunststoffe (1,93 kg/Ew. u. Jahr) abgegeben. Der Kunststoffanteil an der separat erfassten PMG-Fraktion liegt nicht vor.

Die separat erfassten Kunststoffe wurden über private Entsorgungsunternehmen bzw. die VALORLUX asbl der stofflichen und thermischen Verwertung zugeführt.

- 3.1.7 Inerte Abfälle

Im Berichtsjahr 2011 wurden im Außenbereich des Recyclingparks 1872 to an inerten Abfällen (57,44 kg/Ew. u. Jahr) getrennt erfasst.

- 3.1.8 Kühlgeräte

Im Berichtsjahr 2011 wurden im Syndikatsgebiet insgesamt 35.02 to (1.01 kg/EW .u. Jahr) Kühlgeräte eingesammelt bzw. im Recyclingpark abgegeben, die über die „Superfreonskëscht®“ ordnungsgemäß entsorgt wurden.

- 3.1.9 Sonstige Abfälle

Die separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen wurden soweit möglich über private Entsorgungsunternehmen einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 14: Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2012

Stoffgruppen	Menge [kg]	[kg/Ew.]
Textilien	63.320	1,94
Elektroschrott	213.620	6,55
Reifen/Gummi	21.540	0,66
Holz (un- und behandelt)	836.880	25,68
Flachglas (mit u. ohne Rahmen)	62.580	1,92
Σ □ □ □ Ø	1197.940	36,76

3. Mengenaufkommen in 2012

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

○ 3.1.10 Gebrauchtwaren

Gebrauchtwaren werden im Secondhandbereich interessierten Bürgern für eine weitere Nutzung angeboten. Die Gebrauchtwaren wurden nicht mengenspezifisch erfasst.

○ 3.1.11 PMG-Verpackungen

Tab. 15: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2012

Gemeinde	PMG-Verpackungen [kg]	[kg / Ew.]
Bertrange	112.350	16,48
Garnich	28.650	14,95
Kehlen	72.880	14,23
Koerich	38.960	16,87
Kopstal	42.760	13,16
Mamer	131.380	16,86
Septfontaines	13.410	16,23
Steinfort	75.250	16,49
Σ □ □ □ Ø	515.640	15,82

3. Mengenaufkommen in 2012

3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll

In Tabelle 16 sind die Mengen an Haus-; Sperr- und Geschäftsmüll ausgewiesen, die im Berichtsjahr 2012 aus den Syndikatsgemeinden über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfuhrten bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange angeliefert wurden.

Tab. 16: Menge der im Berichtsjahr 2012 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle

Gemeinde	Menge [kg]			[kg / Ew.]
	Hausabfall / Geschäftsmüll	Sperrmüll	Summe	
Bertrange	899.139	25.250	924.389	135,56
Garnich	244.922	11.765	256.687	133,97
Kehlen	663.677	16.390	680.067	132,77
Koerich	334.917	6.485	341.402	147,79
Kopstal	493.842	16.130	509.972	156,96
Mamer	1.228.861	28.565	1.257.426	161,37
Septfontaines	106.815	52	106.867	129,38
Steinfort	750.289	20.935	771.224	169,02
Sonstige [1]	195.560	266.420	461.980	
Σ □ □ □ Ø	4.918.022	391.992	5.310.014	162,90

[1] „Im Recyclingpark Kehlen erfasste Sortierreste, Sperrmüll, sowie separat erfasste Matratzen.“

mai 2013

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.1 Organische Abfälle

- Die Entwicklung der auf der SICA-Kompostanlage angelieferten Menge an organischen Abfällen bezogen auf den Zeitraum 1993 bis einschließlich 2010 ist in Abbildung 1 dargestellt.

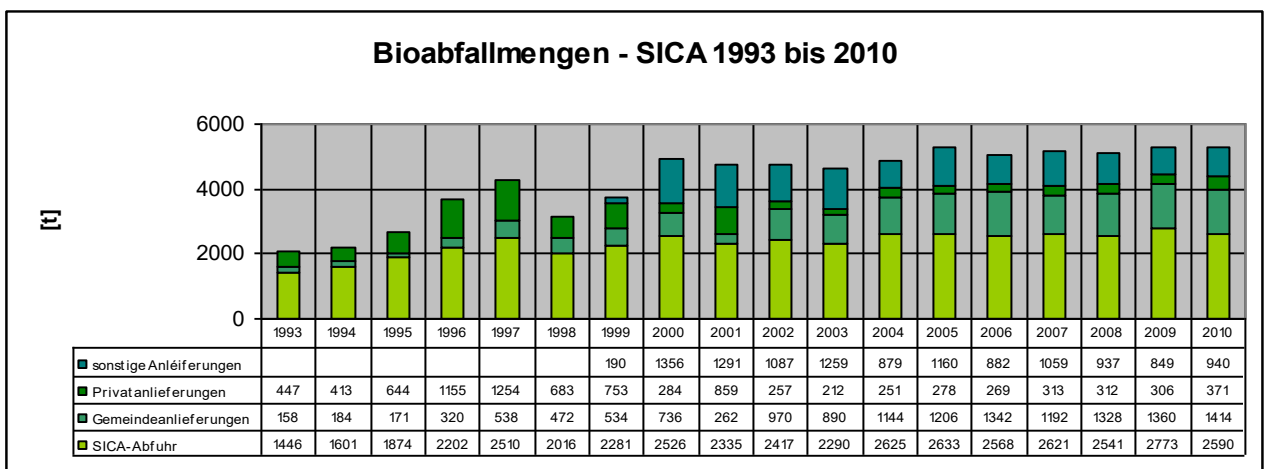


Abb.1:Entwicklung des Mengenaufkommens auf der SICA-Kompostanlage in Mamer im Zeitraum 1993 bis 2010

Im Berichtsjahr 2012 wurden die Bioabfälle der SICA-Abfuhr der Vergärung an der Biogasanlage der NGK Kielen zugeführt – 2627 To 80,59 kg/Einw.

Eine separate monatliche Heckenschnittabfuhr in allen SICA-Gemeinden wurde ab 1 Januar 2011 durchgeführt

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.1. Bioabfälle

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle durch die SICA-Abfuhr im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2012 kann der Abbildung 2 entnommen werden

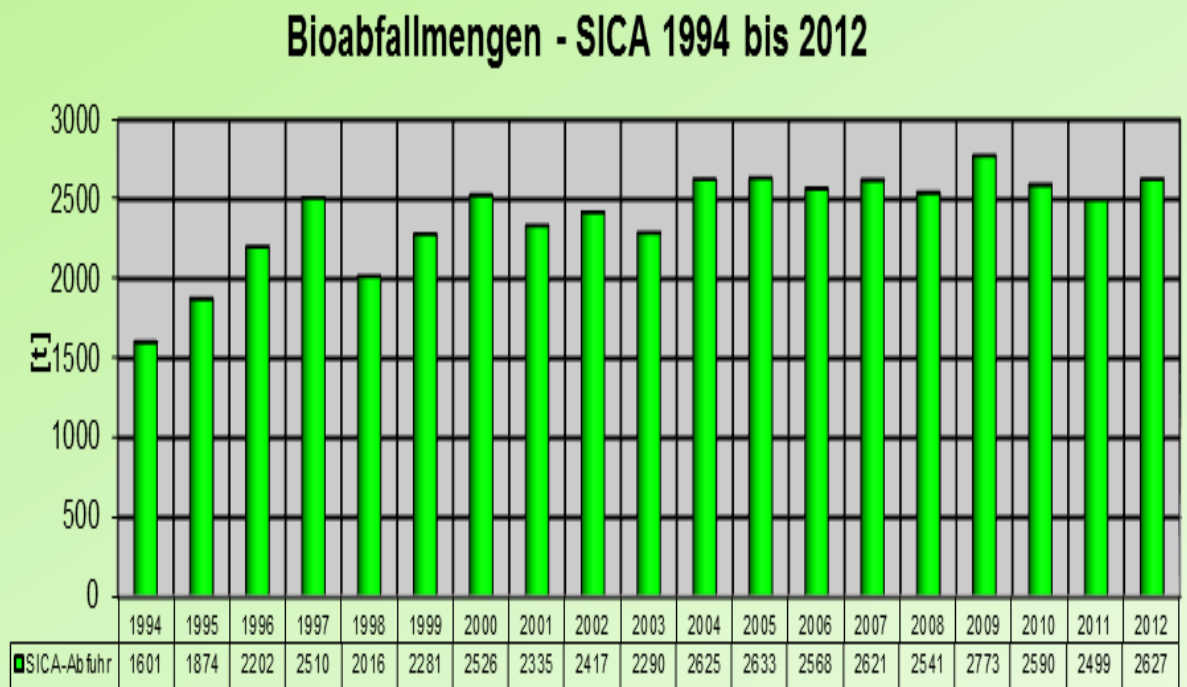


Abb.2: Mengenentwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1994 bis 2012

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.2 Altpapier

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis einschließlich 2012 ist in Abbildung 3 dargestellt. Bezüglich der Mengenangaben für das Jahr 1993 ist zu berücksichtigen, dass mit der separaten Erfassung über die sog. „Papiertonne“ erst im Juni begonnen wurde.

Altpapier - SICA 1993 bis 2012

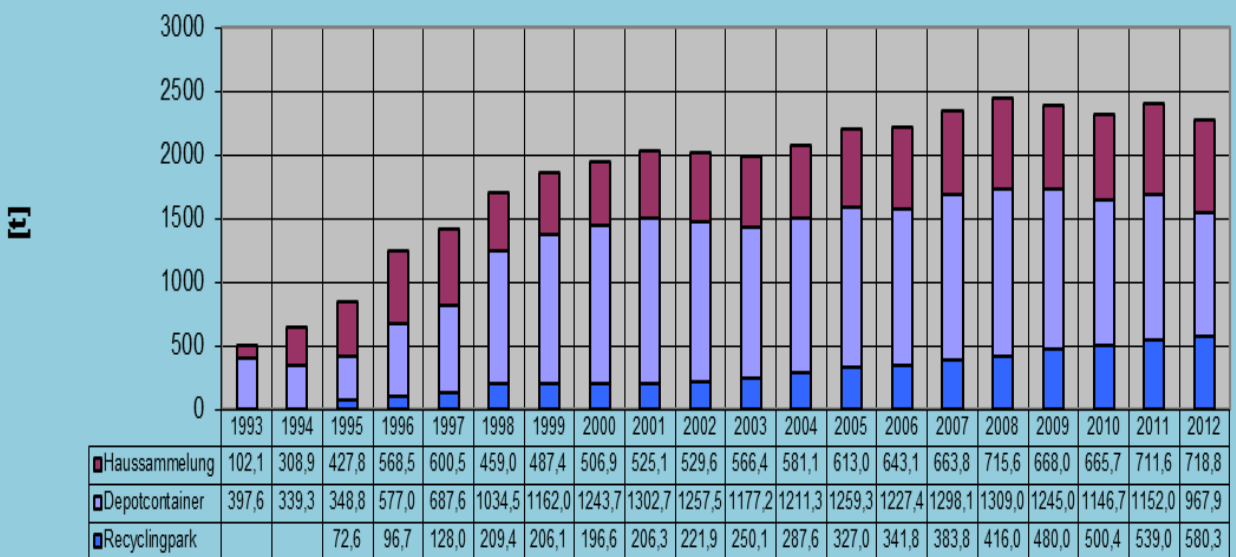


Abb.3:

Entwicklung der separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis 2012

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.3 Altglas

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altglasmengen im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2012 ist in Abbildung 4 dargestellt.

Altglas - SICA 1994 bis 2012

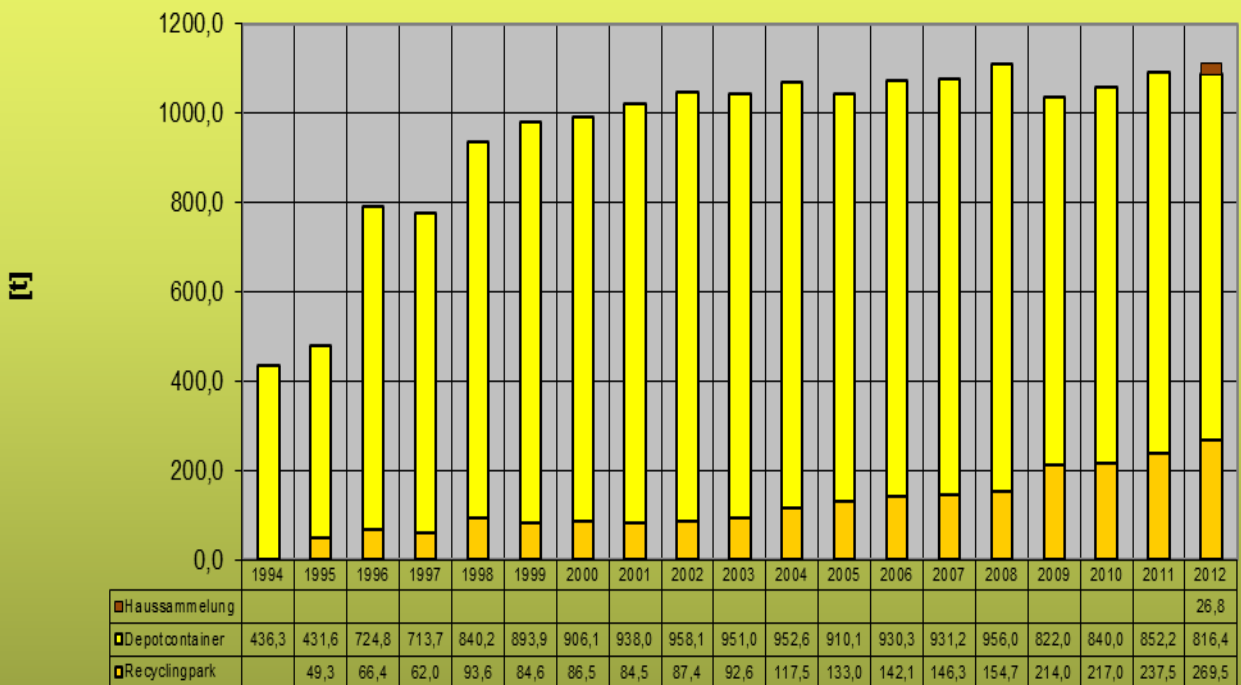


Abb.4: Entwicklung der separat erfassten Altglasmenge im Zeitraum 1994 bis 2012

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

○ 4.1.4 Altmetall

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altmetallmengen im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2012 ist in Abbildung 5 dargestellt.

SICA	Altmetall		
	Menge [kg]		Differenz
	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1994	215980	11,33	-9,90
1995	181072	9,28	-16,20
1996	167094	6,16	-7,70
1997	336245	12,01	101,20
1998	237757	8,45	-29,30
1999	278952	9,82	17,30
2000	365282	12,87	30,95
2001	280357	9,77	-23,25
2002	302989	10,73	8,07
2003	351580	12,45	13,80
2004	318070	10,94	-9,53
2005	341490	11,75	7,43
2006	313530	10,41	-11,40
2007	307070	10,12	-1,06
2008	283005	9,39	-7,16
2009	314.390	10,03	+11,09
2010	308,900	9,68	-1,75
2011	308.150	9,44	-0,24
2012	289.065	8,87	-6,19

Tab. 17:

Entwicklung der Altmetallmenge im Zeitraum 1994 bis 2012

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.5 Problemstoffe

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelwege in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Problemabfallmengen im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2012 ist in Tabelle 18 dargestellt.

SICA	Problemstoffe				
	Menge [kg]				Differenz
Jahr	stationäre SDK	mobile SDK	Gesamt	kg/Einw. u. Jahr	voriges Jahr [%]
1994	4643	17500	22143	1,16	-1,4
1995	41743	12957	54700	2,8	+147
1996	44776	22193	66969	2,47	+22,4
1997	63690	21559	85249	3,05	+27,3
1998	65062	18800	83862	2,98	-1,7
1999	74946	17581	92527	3,26	+10,3
2000	77810	23920	101730	3,58	+9,95
2001	77305	38743	116048	4,05	+14,1
2002	69384	27373	96757	3,43	-16,62
2003	80850	32530	113380	4,01	+17,18
2004	82308	30959	113267	3,90	-0,10
2005	84558	31000	115558	3,97	+2,02
2006	82443	32154	114597	3,81	-4,13
2007	115340	35116	150456	4,96	+31,29
2008	120250	37229	157479	5,22	+5,24
2009	134408	38165	172573	5,51	+9,58
2010	137673	38320	175993	5,52	+1,98
2011	167597	39561	207158	6,35	+15,04
2012	169479	35211	204690	6,28	-1,19

Tab. 18:

Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1994 bis 2012

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

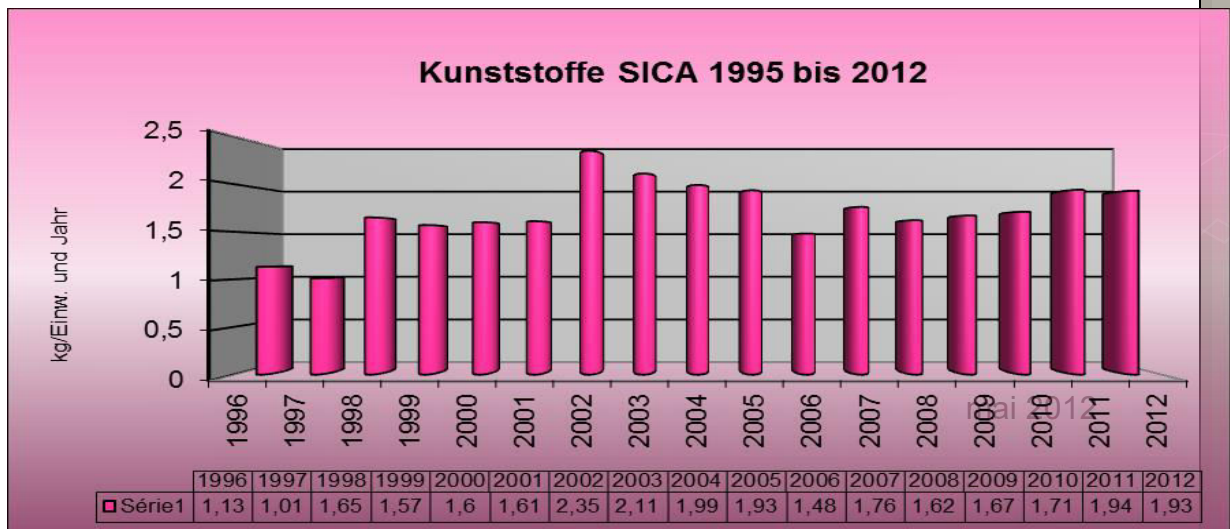
4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- 4.1.6 Kunststoffe
Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kunststoffmengen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2012 ist in Tabelle 19 dargestellt.

SICA	Kunststoffe		
	Menge [kg]		Differenz voriges Jahr [%]
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	
1996	30590	1,13	-
1997	28135	1,01	-8
1998	46468	1,65	+65,2
1999	44500	1,57	-4,2
2000	45313	1,6	+1,8
2001	46273	1,61	+2,1
2002	66254	2,35	+43,18
2003	59547	2,11	-10,12
2004	57900	1,99	-2,77
2005	56220	1,93	-2,90
2006	44410	1,48	-23,32
2007	52930	1,76	+19,18
2008	48930	1,62	-7,71
2009	52200	1,67	+6,68
2010	54680	1,71	+4,75
2011	63250	1,94	+13,45
2012	62790	1,93	-0,73

Tab. 19:

Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1996 bis 2012

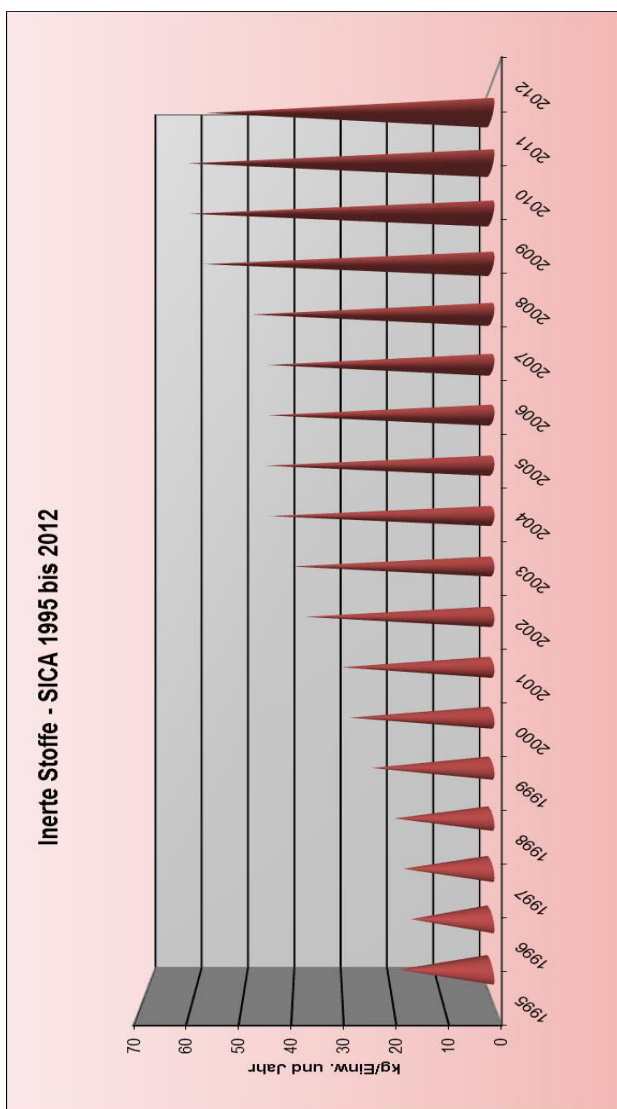


4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.7 Inerte Stoffe

Die Entwicklung der über den SICA-Recyclingpark in Kehlen separat erfassten Mengen an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2012 ist in Tabelle 20 dargestellt



SICA	Inerte Stoffe		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	361713	18,53	-
1996	434498	16,05	+20,1
1997	493130	17,61	+13,5
1998	545220	19,37	+10,6
1999	680800	23,98	+25,6
2000	810820	28,57	+19,1
2001	867020	30,23	+6,93
2002	1061060	37,57	+22,38
2003	1138680	40,31	+6,82
2004	1299470	44,70	+14,12
2005	1323520	54,54	+1,85
2006	1359740	45,16	+2,74
2007	1366360	45,01	+0,48
2008	1457200	48,37	+7,47
2009	1823480	58,17	+25,14
2010	1.949.680	61,11	+6,92
2011	2.008.600	61,53	+0,69
2012	1.872.000	57,44	-6,80

Tab. 20:

Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2012

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

• 4.1.8 Kühlgeräte

Die Entwicklung der Anzahl der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2012 ist in Abbildung 5 dargestellt.

Von 1993 – 2005 Anzahl der Kühlgeräte, ab 2006 in Tonnen

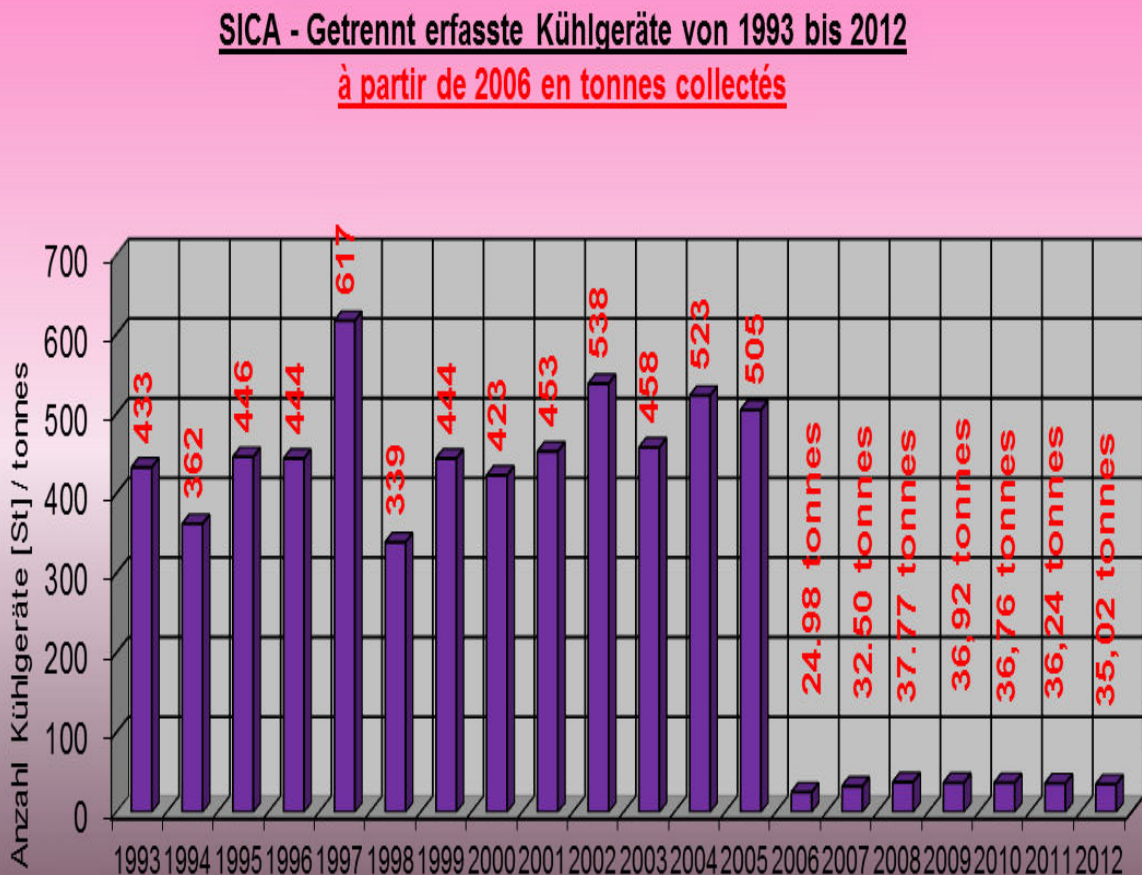


Abb.5:

Entwicklung der Anzahl der separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2012

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

○ 4.1.9 Sonstige Abfälle

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2012 kann Tabelle 21 entnommen werden.

SICA	Sonstige Abfälle		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	215693	11,05	-
1996	284860	10,52	+32,1
1997	321797	11,49	+13
1998	367934	13,07	+14,3
1999	428430	15,09	+16,4
2000	418768	14,75	-2,26
2001	452775	15,79	+8,12
2002	496605	17,58	+9,68
2003	659100	23,34	+24,65
2004	592970	20,40	-10,03
2005	545280	18,75	-8,04
2006	829790	27,56	+52,18
2007	865218	28,74	+4,09
2008	953457	31,65	+10,13
2009	1024890	32,70	+7,49
2010	1101284	34,51	+7,45
2011	1.202.320	36,83	+6,72
2012	1.197.940	36,76	-0,36

Tab. 21:

Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2012

mai 2013

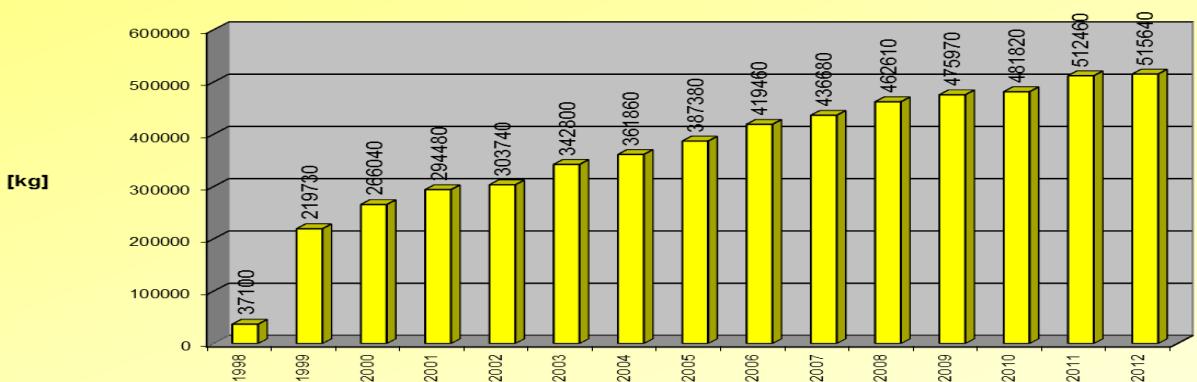
4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

◦ 4.1.10 PMG-Verpackungen

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an PMG-Verpackungen im Zeitraum 1998 bis 2012 sind in Tabelle 22 dargestellt.

SICA - PMG-Sammlung 1998 bis 2012 (Valorlux)



SICA	PMG-Verpackungen		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1998	37100	1,32	-
1999	219730	7,74	-
2000	266040	9,37	+21,08
2001	294480	10,27	+10,69
2002	303740	10,75	+3,14
2003	342800	12,14	+11,39
2004	361860	12,45	+5,56
2005	387380	13,33	+7,17
2006	419460	13,93	+8,28
2007	436680	14,50	+3,94
2008	462610	14,91	+2,83
2009	475970	15,18	+2,89
2010	481.820	15,10	+1,30
2011	512.460	15,70	+3,97
2012	515.640	15,82	+0,62

Tab. 22: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2012
[1] In 1998 wurde die Sammlung erst im Oktober begonnen, so dass hier kein Vergleich der Mengen vorgenommen wird.

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

4.2 Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

- Die Entwicklung der Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll, die über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfahren bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange im Zeitraum 2004 bis einschließlich 2012 angeliefert wurden, sind in Tabelle 23 dargestellt. Des weiteren kann der Abbildung 6 die Entwicklung der an der Müllverbrennungsanlage angelieferten jährlichen Abfallmengen aus den Syndikatsgemeinden für den Zeitraum von 1984 bis einschließlich 2012 entnommen werden.

Mengen an Haus-, Sperrmüll und Geschäftsmüll 2004 – 2012

Gemeinde	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bertrange [1]	808910	834430	845188	840953	860193	893.290	899.343	895.230	924.389
Garnich	211282	209392	217157	209639	222605	236.270	242.599	228.463	256.687
Kehlen	626755	616807	630925	636915	651151	685.582	684.722	663.886	680.067
Koerich	337480	338748	348260	356610	332055	362.011	372.296	363.119	341.402
Kopstal	584376	598830	611645	616664	571897	544.107	515.990	501.158	509.972
Mamer	1058265	1081547	1092880	1097221	1117213	1153988	1201277	1.240.498	1.257.426
Septfontaines	110984	128475	121325	113620	111048	107.524	103.431	108.167	106.867
Steinfort	769326	772670	762870	733008	735103	759.525	758.271	732.983	771.224
Sonstiges [2]	236860	255820	264360	325760	166720	358.800	420.020	474.760	461.980

Tab. 23: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 2004 bis 2012

[1] Bei einem Großteil der Gewerbetriebe in der Gemeinde Bertrange wird die „Müllabfuhr“ weiterhin von privaten Firmen durchgeführt. Die so erfassten Mengen sind in dem Aufkommen nicht enthalten.

[2] Sperrmüll und Sortierreste Recyclingpark Kehlen

*2) ab 2004 Sperrmüll im Recyclinghof gegen Gewichtstaxe

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall/Spermüll/Geschäftsmüll

4.2 Hausabfall / Geschäftsmüll

Abfallaufkommen der SICA-Gemeinden an der Müllverbrennungsanlage SIDOR von 1984 bis 2012

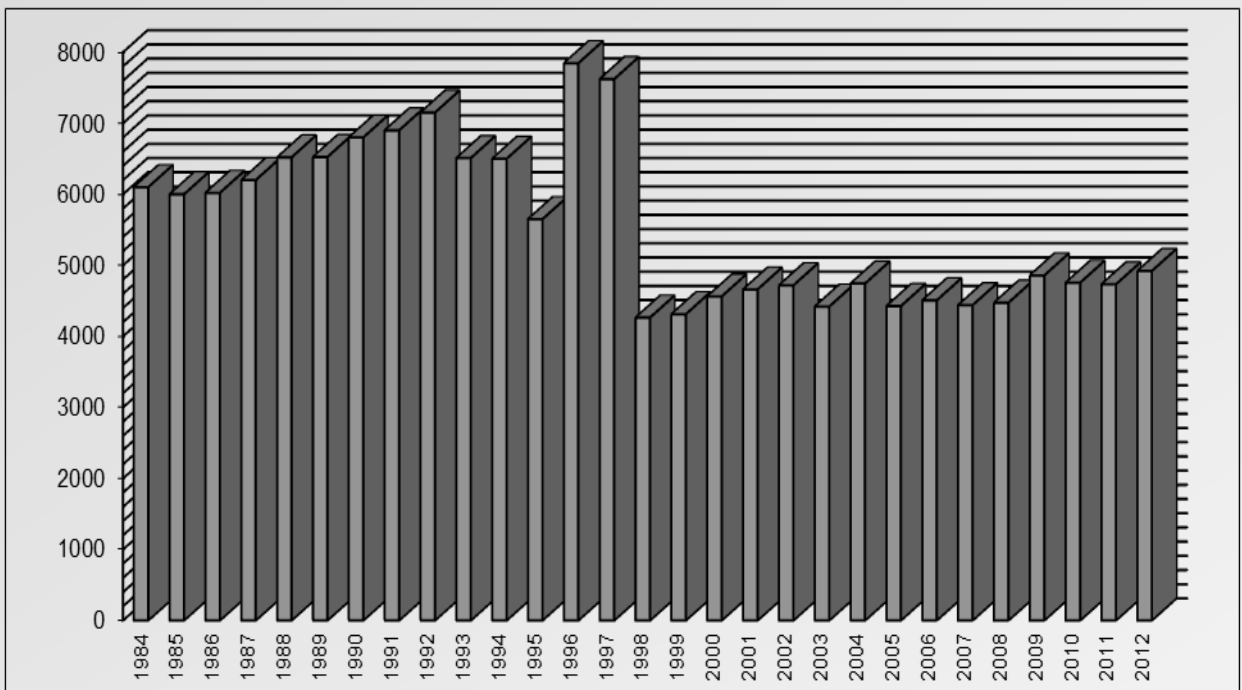


Abb.6: Entwicklung der jährlichen Abfallmengen im Zeitraum 1984 bis 2012 (zu beachten: 1996 Syndikatsbeitritt der Gemeinden Bertrange, Garnich, Septfontaines)

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

○ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)

Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 2001 bis 2012 kann der Tabelle 24 entnommen werden

<i>Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)</i>						
Spezifische Menge [kg/Einw. u. Jahr]						
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bertrange	147	152	136	136	140	135
Garnich	134	142	137	133	132	134
Kehlen	144	147	127	129	127	127
Koerich	165	186	168	187	188	163
Kopstal	190	202	182	192	197	195
Mamer	167	166	148	157	160	158
Septfontaines	126	121	112	144	167	163
Steinfort	193	195	182	179	180	175
SICA	162	167	156	163	166	163
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bertrange	132	132	136	136	133	135
Garnich	124	125	130	131	121	134
Kehlen	130	130	136	134	126	133
Koerich	163	150	162	162	156	148
Kopstal	192	180	172	160	154	157
Mamer	159	156	157	158	160	161
Septfontaines	148	145	141	133	136	129
Steinfort	167	165	171	171	158	169
SICA	162	158	162	163	164	163

Tab. 24:

Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SICA-Gemeinden

Wichtig : im Gesamt SICA Pro-Kopf-Abfallaufkommen sind Sperrmüll und Restmüllsammelung im SICA Recyclinghof enthalten.

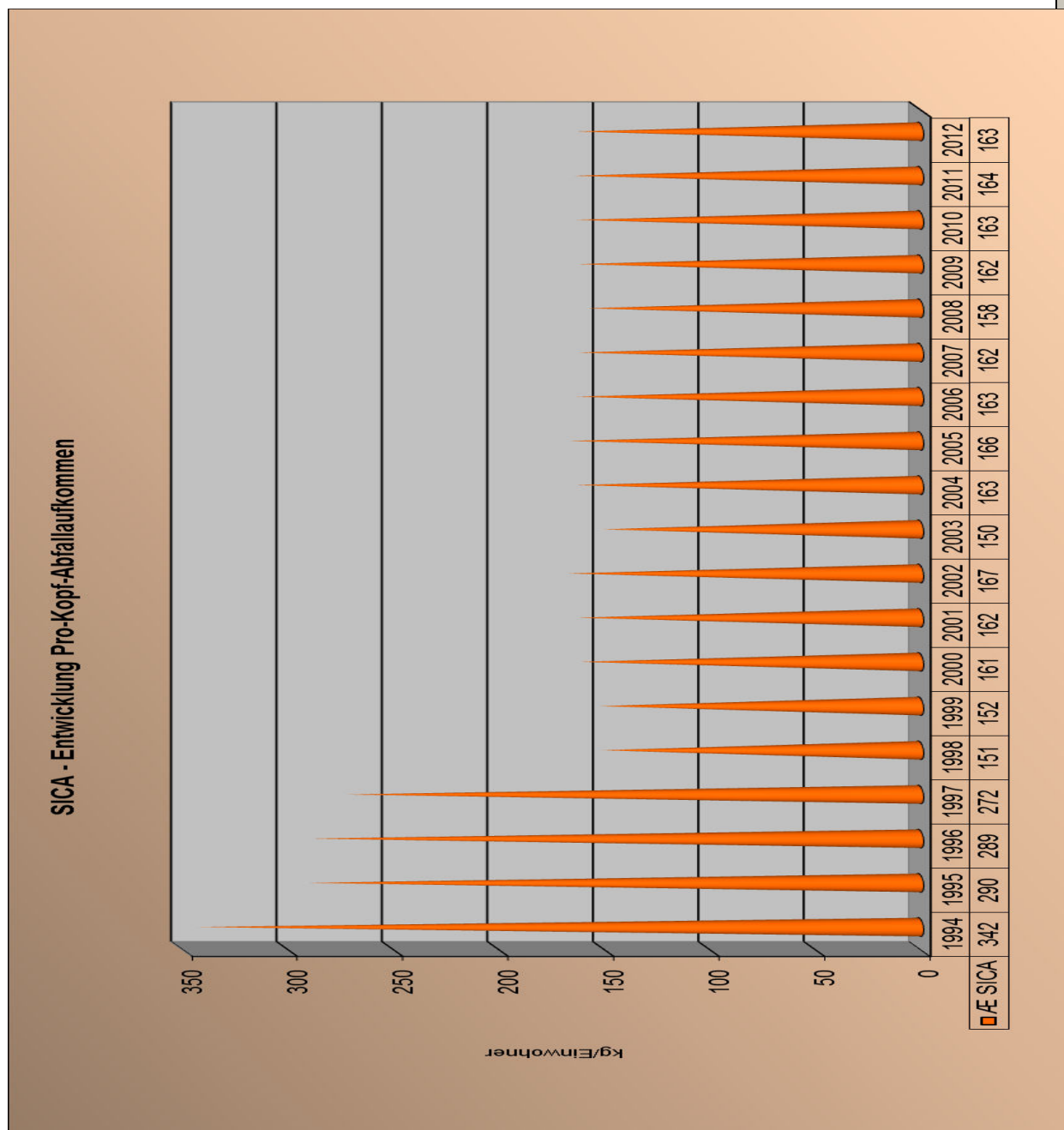
Die Gemeindespezifischen Pro-Kopf-Abfallaufkommen berücksichtigen nur die Hausmüllabfuhr.

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall/Spermüll/Geschäftsmüll

- 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)

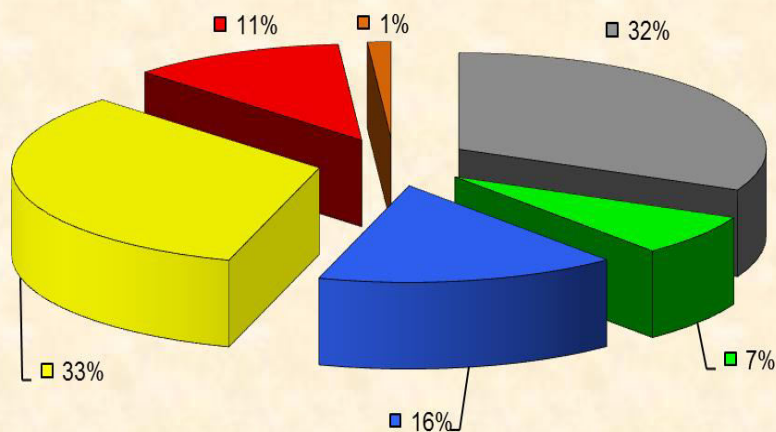
Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1994 bis 2012 ist der Abbildung 7 zu entnehmen.



5. Abfallströme

Die Verteilung des im Berichtsjahr 2012 in den Syndikatsgemeinden angefallenen Gesamtabfallaufkommens auf die einzelnen Entsorgungswege ist in Abbildung 8 dargestellt.

Abfallströme des Gesamtabfallaufkommens im SICA für 2012



■ Thermische Behandlung (SIDOR)
■ Thermische Verwertung
■ Biogas
■ Recycling
■ Deponierung
■ Superdreckskäse

Abb. 8: Verteilung der Abfallströme in Bezug auf die Entsorgungswege 2012

6. Gesamtbilanz 2012

Tab 25: SICA - GESAMTABFALLAUFKOMMEN 2012

Fraktionen	Mengen nach der Erfassungsstelle [kg]					Mengen [kg]	
	SICA- Abfuhr	Recyclingpa rk Kehlen	Depot-u. Großconta iner	Hecken und Strauchsc hnitt [1]	Mobile Super- drecks schüt	Summe	Menge / Einw.
Hausabfall	4.722.461	195.560				4.918.021	150.87
Sperrmüll	125.572	266.420				391.992	12.03
Bioabfälle	2.627.035			1.156.640		3.783.675	116.07
PMG- Verpackungen	515.640					515.640	15.82
Papier/Pappe	718.781	580.340	967.864			2.266.985	69.55
Glas	26.835	269.480	816.380			1.112.695	34.13
Metalle	73.500	214.740	825			289.065	8,87
Kunststoffe		62.790				62.790	1.93
Inerte Stoffe		1.872.000				1.872.000	57.43
Textilien		63.320				63.320	1.94
Elektroschrott		213.620				213.620	6.55
Reifen/Gummi		21.540				21.540	0.66
Holz (un- u. behandelt)		836.880				836.880	25.67
Flachglas		62.580				62.580	1.92
Problemstoffe		169.479			35.211	204.690	6.28
/	8.809.824	4.828.749	1.785.069	1.156.640	35.211	16.615.493	509.72

7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2011 / 2012

Tab. 26: Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2011 / 2012

Fraktionen	Mengen [kg]		Differenzen	
	2012	2011	[kg]	[%]
Hausabfall	4.918.021	4.884.484	+33.537	+0,69 %
Sperrmüll	391.992	459.200	-67.208	-14,64 %
Bioabfälle	3.783.675	3.150.469	+633.206	+20,10 %
PMG-Verpackungen	515.640	512.460	+3.180	+0,62 %
Papier/Pappe	2.266.985	2.402.693	-135.708	-5,65 %
Glas	1.112.695	1.089.726	+22.969	+2,11 %
Metalle	289.065	308.150	-19.085	-6,19 %
Kunststoffe	62.790	63.250	-460	-0,73 %
Inerte Stoffe	1.872.000	2.008.600	-136.600	-6,80 %
Textilien	63.320	68.450	-5.130	-7,43 %
Elektroschrott	213.620	225.780	-12.160	-5,39 %
Reifen/Gummi	21.540	24.750	-3.210	-12,97 %
Holz (un- u. behandelt)	836.880	825.960	+10.920	+1,32 %
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	62.580	57.380	+5.200	+9,06 %
Problemstoffe	204.690	207.158	-2.468	-1,19 %
/	16.615.493	16.288.510	+326.983	+2,01 %

mai 2013

7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2011/2012

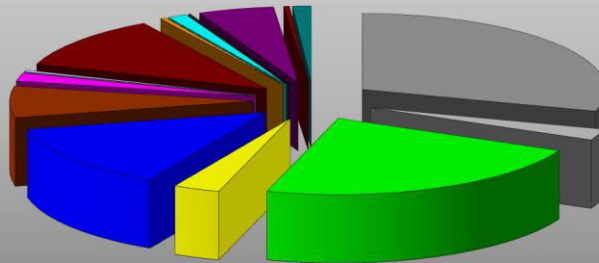
Tab. 27: Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2011 / 2012

Fraktionen	Mengen [kg/Einw.]		Differenzen	
	2012	2011	[kg]	[%]
Hausabfall	150.87	149.63	+1,24	+0,83 %
Sperrmüll	12.03	14.07	-2,04	-14,53 %
Bioabfälle	116.07	96.51	+19,56	+20,27%
PMG-Verpackungen	15.82	15.69	+0,13	+0,82 %
Papier/Pappe	69.55	73.61	-4,06	-5,52 %
Glas	34.13	33.38	+0,75	+2,26 %
Metalle	8,87	9.44	-0,57	-6,06 %
Kunststoffe	1.93	1.93	0,00	-0,19 %
Inerte Stoffe	57.43	61.53	-4,10	-6,67 %
Textilien	1.94	2.10	-0,16	-7,50 %
Elektroschrott	6.55	6.92	-0,37	-5,30 %
Reifen/Gummi	0.66	0.75	-0,09	-11,89 %
Holz (un- u. behandelt)	25.67	25.30	+0,37	+1,48 %
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	1.92	1.76	+0,16	+9,08 %
Problemstoffe	6.28	6.35	-0,07	-1,11 %
	509.72	498.99	+10,73	+2,15 %

7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2005 / 2012

Gesamtabfallaufkommen 2012

- Hausabfall
- Sperrmüll
- Bioabfälle
- PMG-Verpackungen
- Papier/Pappe
- Glas
- Metalle
- Kunststoffe
- Inerte Stoffe
- Textilien
- Elektroschrott
- Reifen/Gummi
- Holz (un- u. behandelt)
- Flachglas
- Problemstoffe

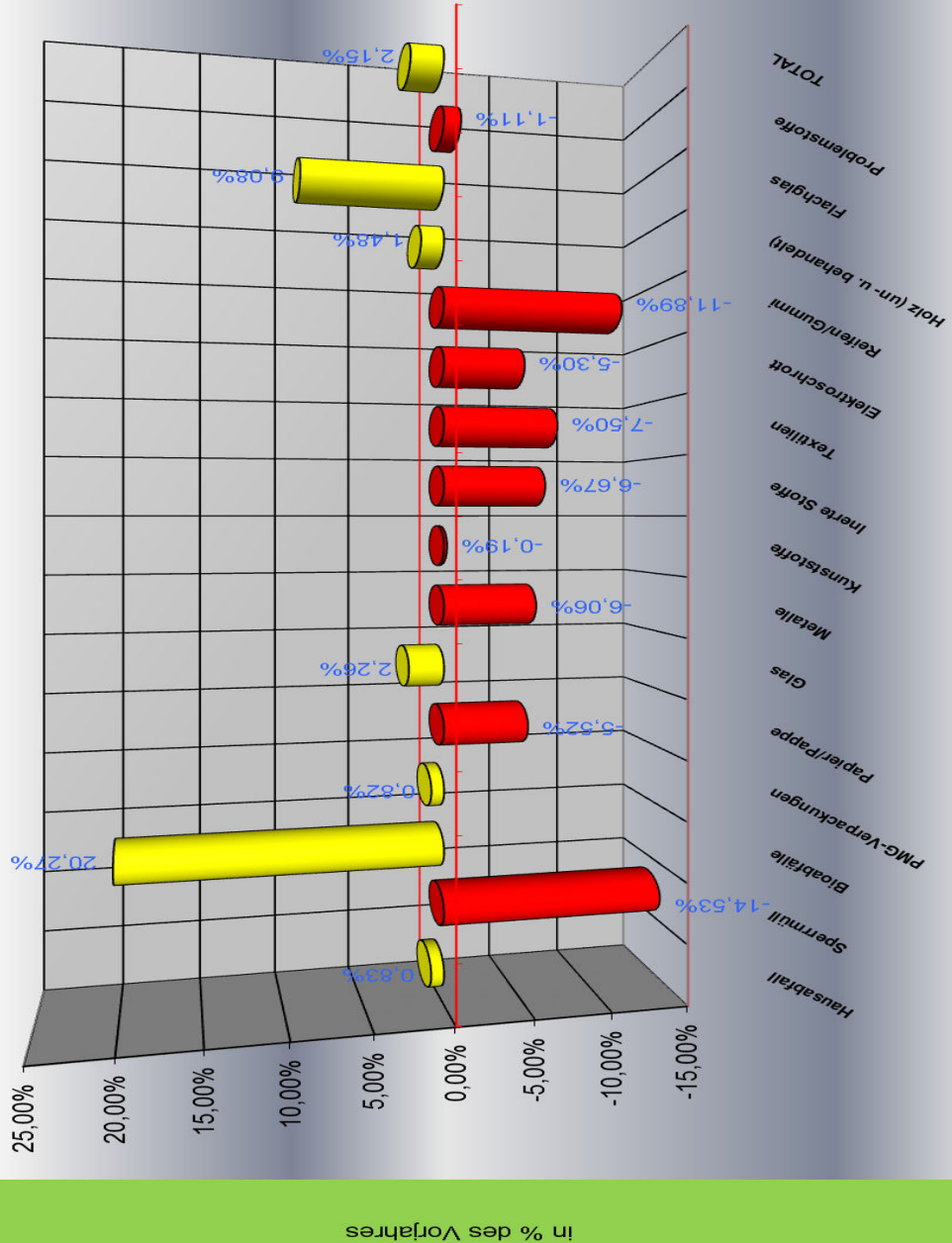


Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2005 - 2012



7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2011 / 2012

Entwicklung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2011/2012



mai 2013